

news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

März 2020

MUSIKSCHULE

1. Babykonzert
2. Keep on Rockin'
3. Musikfestival Klangwelten
4. VOKENS T – Singen im Gottesdienst
5. Tonight, tonight! – Eine Frühlingsserenade
6. Girls Day
7. UNISONO
8. Frühlingskonzert
9. When birds do sing (Klassenvorsingen)

BIBLIOTHEKEN

1. Cöpenicker Zeichenstunde
2. Pandora und der fabelhafte Mr. Philby
3. Offener Makerspace
4. Finissage „MIT DEM KANU UNTERWEGS“
5. Drei kleine Schweinchen
6. Vorlesewettbewerb
7. Thea Tagebuch....

VOLKSHOCHSCHULE

1. Warschau-Mokotów – eine musikalisch-literarische Entdeckungsreise

MUSEUM

1. 100. Jahrestag Kapp-Putsch (Vortrag)

KULTUR

1. Viva la secunda vida! Lebe das zweite Leben.

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

1. MIT DEM KANU UNTERWEGS
2. „FRI-HALSA – dem sein Hals selbst gehört“
3. Michael Bock – Arbeiten auf Papier, Zeichnungen, Grafik
4. NEUE LANDSCHAFTEN
5. Georg Krause „Mut zur Schönheit – Fotografien“ Hommage an Karl Blossfeldt
6. Oldtimer entlang der Route 66
7. „Mein Blick nach drüben...“
8. Alle(s) unter einem Dach – 100 Jahre Siedlung Elsengrund
9. „zurückGESCHAUT“

GEFÖRDERTE KULTURSTÄTTEN

BürgerZentrum Grünau

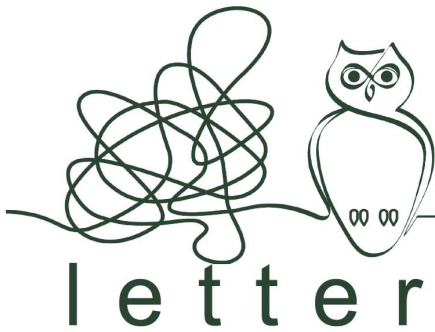
1. Blaue Stunde
2. Lese.Lust
3. Klassik in Grünau
4. Kurt Böwe – Erinnerungen
5. Gordon und Tapir

Ratz-Fatz

1. Rumpelstilzchen
2. Wirklich weiter so?
3. Die Regentrude
4. Konzert mit Christian Schmiedt
5. ErLesenes am Samstag
6. Das Feuerzeug
7. Marlene Dietrich – Ein Leben
8. ErLesenes am Samstag
9. Hommage an die Kunst – Welt der Märchen und Theater“
10. Gordon und Tapir
11. Lesenacht
12. Wusel und der goldene Ring

Kulturküche Bohnsdorf

1. „Wo Orpheus begraben liegt“
2. „Die schöne Helena trifft Pariser Leben“
3. „WENDEKREIS – Oder die Vollendung der deutschen Einheit im Südpazifik“
4. „Zu Erinnerung an Rolf Hoppe“



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

MUSIKSCHULE

Sonntag 1. März 2020

Babykonzert – Klassik auf der Krabbeldecke

Für Babys von 0-2 Jahren mit ihren Eltern. Genießen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Musik in entspannter Atmosphäre. Wir laden Sie ein zum Zuhören, Kuschneln, Tanzen und aktivem mitmachen. Bitte bringen Sie eine Decke und etwas zu trinken für Ihr Kind mit. Für Kaffee und Tee ist besorgt.

11.00 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, Manfred-Schmitz-Saal, Freiheit 15, 12555 Berlin

Freitag 6. März 2020

Keep on Rockin'

Bands und Projekte der Fachgruppe Rock, Pop, Jazz stellen sich vor.

18.30 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, Manfred-Schmitz-Saal, Freiheit 15, 12555 Berlin

Sonntag 15. März 2020

Joseph-Schmidt-Musikschule beim Musikfestival Klangwelten

Einblicke aus der Tanzabteilung von 12-14 Uhr im Astrid-Lindgren-Saal; **Akzente** aus allen Fachgruppen von 16-17 Uhr im Konzertsaal 2. Zwischen beiden Veranstaltungen finden **Workshops** – Hip-Hop, Rap und Flamenco statt:

14.30 Uhr kleines Vortanzen im Foyer (Hip Hop)

14.45 Uhr Hip Hop Kids & Teens

15.15 Uhr Kreativer Kindertanz (ab 4 J.)

15.45 Uhr Flamenco Familienspaß für Große und Kleine

16.15 Uhr Latin-erste Schritte für die ganze Familie (ab 7 J.)

Weitere Informationen unter: www.musikfestival-klangwelten.de

FEZ Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

Sonntag 15. März 2020

VOKENS T – Singen im Gottesdienst

Unter der Leitung von Dirk Klawuhn.

10.00 Uhr

Verklärungskirche, Arndtstr. 12, 12489 Berlin

Dienstag 24. März 2020

Tonight, tonight! – Eine Frühlingsserenade

Unter der Leitung von Ilona Nymoen.

19.00 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, R. 204, 12489 Berlin

Donnerstag 26. März 2020

Girls Day

Ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag. Die Musikschule bietet Workshops an, in denen die Verbindung zwischen naturwissenschaftlichen Fächern und Musik erlebbar gemacht wird.

14.00-18.00 Uhr

FEZ, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

Freitag 27. März 2020

UNISONO - Lehrerkonzert

Thema: Ludwig van Beethoven

19.00 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, Manfred-Schmitz-Saal, Freiheit 15, 12555 Berlin

Sonntag 29. März 2020

Frühlingskonzert

Konzert mit dem Berolina Chorensemble.

16.00 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, Manfred-Schmitz-Saal, Freiheit 15, 12555 Berlin

Dienstag

31. März 2020

When birds do sing (Klassenvorsingen)

Einstimmen auf den Frühling mit einem Klassenvorsingen der Schülerinnen und Schüler von Dirk Klawuhn.

19.00 Uhr

Joseph-Schmidt-Musikschule, R. 204, 12489 Berlin

BIBLIOTHEKEN

Samstag

07. März 2020

Cöpenicker Zeichenstunde

Laien und Profis, die gern zeichnen, kommen mit ihren Skizzenbüchern, Blöcken, Stiften oder Aquarellfarben und arbeiten gemeinsam. Wahl der Medien ist frei, wechselnde künstlerische Anreize werden geboten. Sinn und Zweck ist der Spaß am Sehen und Zeichnen.

Weitere Termine: 14.03.; 21.03.; 28.03.

11.00-13.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

Montag

09. März 2020

„Pandora und der fabelhafte Mr. Philby“ (Lesung für Kinder)

Die Autorin Sabine Ludwig liest aus ihrem neuen Buch für Schüler der Montessori Schule Köpenick.

10.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

Mittwoch

11. März 2020

Offener Makerspace

Offenes Angebot für alle, die Robotic und Programmieren lernen möchten.

Weiterer Termin: 18.03.2020 in der Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin.

16.00

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

Freitag

13. März 2020

Finissage der Ausstellung „MIT DEM KANU UNTERWEGS“

Musikalische Begleitung:

Christiane von Kozirowski.

18.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick,

Alter Markt 2, 12555 Berlin



Mittwoch

18. März 2020

„Drei kleine Schweinchen“ (Puppentheater)

Über das Anderssein und den Mut von drei kleinen Schweinchen. Farbschattenspiel mit schönen Liedern von der SCURALUNA Schattenbühne Berlin. Für Kinder ab 3 Jahren.

10.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

Mittwoch

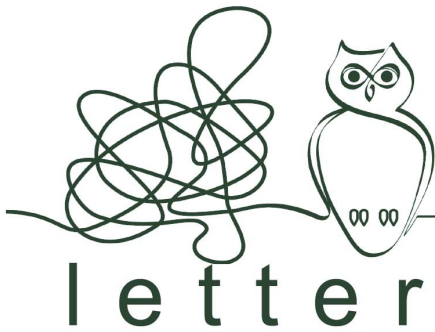
25. März 2020

Vorlesewettbewerb

Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels – Bezirksentscheid. Eintritt nur mit Einladung.

14.30 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin und Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Freitag 27. März 2020

„Thea Tagebuch – Eine persönliche Auseinandersetzung mit den Kriegserlebnissen der eigenen Mutter“ (Lesung)

Christa Unzner stellt ihr neues Buch vor.

20.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

VOLKSHOCHSCHULE

Donnerstag 12. März 2020

Warschau-Mokotów – eine musikalisch-literarische Entdeckungsreise

Veranstaltungsreihe zu den Städtepartnerschaften / Kooperation mit dem Verein „Partner Treptow-Köpenick e.V.“

Treptow-Köpenick ist der größte der Berliner Bezirke und Teil der lebendigen und weltoffenen Metropole Berlin. Seit vielen Jahren pflegt der Bezirk Beziehungen mit Städten und Kommunen in Deutschland, Europa und in der Welt. Jede der inzwischen zwölf Städtepartnerschaften hat ihre eigene Geschichte, Bedeutung, Intensität und Ausrichtung. Das Spektrum der Aktivitäten reicht von Schüleraustauschen, Sportwettkämpfen, Jugendbegegnungen und Seniorenprojekten über Kunstausstellungen und Delegationsreisen bis hin zu Bildungsprojekten und wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Das friedliche Miteinander der Menschen, die Stärkung des europäischen Gedankens und eine global nachhaltige Entwicklung leiten den Bezirk Treptow-Köpenick bei seiner Politik der internationalen Partnerschaften. Und doch geht es bei allen Aktivitäten vor allem darum, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen begegnen. Ein weltweit vernetztes Treptow-Köpenick, in dem Unterkulturalität wertgeschätzt wird, nützt uns allen! Es hält uns dynamisch und steigert die Lebensqualität für seine Bewohnerinnen und Bewohner. Kommunalpartnerschaften leben vom Engagement der Menschen – von Ihrem Engagement.

Die Städtepartnerschaft zwischen Treptow-Köpenick und Warschau-Mokotów bekam 2013 durch Teilnahme politischer Gäste an der Berliner Konferenz „Bürgerbeteiligung im Stadtteil“ neuen Schwung und führte, auf ausdrücklichen Wunsch von der polnischen Seite, 2015 zu einer Erneuerung des Partnerschaftsabkommens mit einer feierlichen Unterzeichnung der Urkunden im Rathaus von Mokotów. Seitdem fanden Treffen zur Verwaltungszusammenarbeit, Intensivierung des Tourismus und vor allem der Jugendaustausch statt.

18.00-20.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Str. 9, 12439 Berlin

MUSEUM

Donnerstag 12. März 2020

Der Kapp-Lüttwitz-Putsch 1920. Abwehrkämpfe in Berlin und im Berliner Südosten – Ein Vortrag von Klaus Gietinger.

Der Kapp-Lüttwitz-Putsch (13.-17. März 1920) war der erste großangelegte Versuch rechtsradikaler und militaristischer Gruppierungen, die Weimarer Republik zu stürzen. Das Ziel war die Beseitigung der Demokratie und die Errichtung einer Militärdiktatur.

Der Militärputsch steht in Zusammenhang mit den Folgen des Ersten Weltkriegs und der Novemberrevolution. Gemäß dem Friedensvertrag von Versailles sollte das Heer auf 100 000 Mann verkleinert werden. Unter der Führung von General Walther von Lüttwitz schlossen sich reaktionäre Freikorps zusammen, um die eigene Entlassung zu verhindern und die verhasste Demokratie zu beseitigen. Am 13. März 1920 besetzte die Marinebrigade Ehrhardt, schwarz-weiß-rote Fahnen schwenkend und mit weißen Hakenkreuzen auf den Stahlhelmen, das Berliner Regierungsviertel. Generallandschaftsdirektor Wolfgang Kapp wurde zum Reichskanzler ernannt, die Regierung flüchtete aus Berlin. Unter der Parole „Auf zum Generalstreik“ mobilisierte die Gewerkschaftsführung daraufhin die Arbeiterschaft und rief zum Widerstand gegen den Putsch auf. Dem Streik schlossen sich auch Teile der staatlichen Verwaltung an. Am 17. März erklärte Wolfgang Kapp seinen Rücktritt, der Putsch war nach nur vier Tagen beendet....

Referent Klaus Gietinger ist Autor zahlreicher historischer Sachbücher. Soeben ist seine Publikation „Kapp-Putsch 1920 – Abwehrkämpfe – Rote Ruhrarmee“ erschienen

18.00 Uhr

Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche, Puchanstraße 12, 12555 Berlin

KULTUR

Freitag 27. März 2020

Ausstellungseröffnung „Viva la secunda vida! Lebe das zweite Leben.“

Fotografie von Winfried Köhn. Die Eröffnung findet um 19 Uhr statt. Ab dem 28. März ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten zu besuchen:

Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr

Sa/So 9.00-17.00 Uhr

Rathaus Köpenick, 1. Etage, Alt Köpenick 21, 12555 Berlin

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

bis 13. März 2020

MIT DEM KANU UNTERWEGS

Fotoausstellung des Sportvereins SCBG Kanu-wandern e.V. Finissage am Freitag, dem 13. März 2020 um 18.00 Uhr mit Musik von Christiane von Kozierowski, Gitarre & Gesang.

Mo, Di, Do, Fr 10.00-20.00 Uhr

Mi 13.00-20.00 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

bis 14. März 2020

„FRI-HALSA“ – dem sein Hals selbst gehört

Rolf Blaser Bilder, CH; Gaiska Zeichnungen, Bilder, BE; Marc Gröszer Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, D; Steffen Mühle Fotografie, D; Frank Seidel Bilder, Skulpturen, D; Trak Wendisch Bilder, Skulpturen, D
Kuratorin: Kerstin Seltmann

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten besucht werden:

Di, Mi, Do 12.00-19.00 Uhr

Sa 15.00-19.00 Uhr

Galerie Alte Schule Adlershof, Dörfeldstr. 56, 12489 Berlin

bis 16. März 2020

Michael Bock – Arbeiten auf Papier, Zeichnungen, Grafik

„Was der Maler sein Eigen nennt: Die Welt erfahrend, zumal erschauend, schafft er aus sich heraus eine neue Welt, die wiederum schaubar wird. Das können Wortkünstler und Tondichter nicht.“ (Michael Bock, 2002).

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr

Ratz-Fatz, Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

bis 22. März 2020

Andreas Mücke „NEUE LANDSCHAFTEN“ (Malerei)

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kultur und Museum / Kunstverleih Treptow-Köpenick (Artothek).

Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr

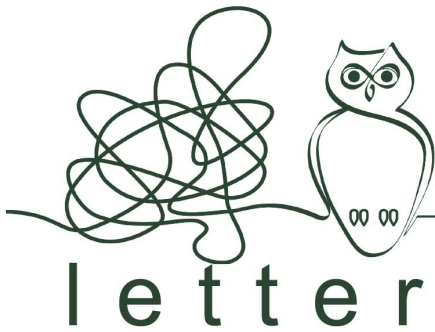
Sa/So 9.00-17.00 Uhr

Rathaus Köpenick, 1. Etage, Alt Köpenick 21, 12555 Berlin

bis 29. März 2020

Georg Krause „Mut zur Schönheit – Fotografien“ Hommage an Karl Blossfeldt

Als Menschenfotograf ist die Welt der Reichen und Schönen nicht mein Thema. In meinem Leben und auf meinen Bildern geht es meist rau zu. Durch die DSGVO ist die Straßenfotografie tot und Fotografen werden zu Datensammlern degradiert. Fotografien, Bilder, die im öffentlichen Raum entstehen, auf Straßen, in Geschäften oder Cafés hineinblickend, Passantengruppen oder Einzelne herausgreifend, oftmals Momentaufnahmen, aber auch Milieustudien und essayhafte Abfolgen sind nicht mehr möglich. Was tun? Die Begegnung, vor langer



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Zeit, mit den Fotografien von Karl Blossfeldt lässt mich nicht los. Kreuz und quer, hin und her bin ich unterwegs um Ausschau zu halten nach Pflanzen und Pflanzenteilen, die sich zum Fotografieren eignen. Ein Experiment und eine ständige Gratwanderung zwischen eigener innerer Struktur, Reduktion und Vermenschlichung. Immer geht es um innere und äußere Gestaltung, Gestaltungswillen, um Emotionen und Balance, Herbarium oder Stammbuchblümchen.

Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr
Bürgerzentrum Grünau, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

bis 10. Mai 2020

„Oldtimer entlang der Route 66“ Fotografie von Holger Rother

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kultur und Museum / Kunstverleih Treptow-Köpenick (Artothek).

Mo-Fr 10.00-15.00 Uhr
Bürgersaal im Kulturzentrum Adlershof Alte Schule, Dörfeldstr. 54, 12489 Berlin

bis 20. Mai 2020

„Mein Blick nach drüben – Unveröffentlichte Ansichten des einstigen Grenzstreifens zwischen Neukölln und Treptow (1966-1991) von Wolfgang Rupprecht“

Bislang unveröffentlichte Bilder des Hobbyfotografen Wolfgang Rupprecht, der seit den 1960er Jahren bis in die frühen 1990er Jahre das Grenzgebiet zwischen Kreuzberg, Neukölln und Treptow dokumentierte, werden in der Volkshochschule Treptow-Köpenick zu sehen sein.

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Volkshochschule Treptow-Köpenick, Baumschulenstr. 79-81, 12437 Berlin

bis 29. Mai 2020

Alle(s) unter einem Dach? – 100 Jahre Siedlung Elsengrund

Eine Ausstellung der Museen Treptow-Köpenick, Studierenden des Masterstudienganges „Historische Urbanistik“ der TU Berlin sowie des Vereins „Bürger für das Märchenviertel und den Elsengrund e.V.“. 2019 wird die Köpenicker Siedlung Elsengrund 100 Jahre alt. Die Museen Treptow-Köpenick begehen dieses Ereignis mit der Ausstellung „Alle(s) unter einem Dach? - 100 Jahre Siedlung Elsengrund“, die sich den markanten Aspekten von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Siedlung Elsengrund widmet. Unter den Ausstellungsmachern sind neben Bewohnerinnen und Bewohnern der Siedlung auch Studierende des Masterstudienganges Historische Urbanistik an der Technischen Universität Berlin.

Mo, Di 10.00-16.00 Uhr
Do 10.00-18.00 Uhr
So 14.00-18.00 Uhr
Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin

bis auf Weiteres

„zurückGESCHAUT“ 1896 Treptower Park - Erste Deutsche Kolonialausstellung

Die Ausstellung befasst sich mit dem deutschen Kolonialismus und setzt sich kritisch mit der Ersten Deutschen Kolonialausstellung auseinander, die im Jahr 1896 als Teil der Großen Berliner Gewerbeausstellung im Treptower Park stattfand. „Ein kleines Regionalmuseum in Treptow-Köpenick hat es vorgemacht, wie Aufarbeitung der Geschichte gelingen kann“, schreibt dazu der „Spiegel“ in seiner Ausgabe vom 14.10.2017. An die Stelle der Vereinnahmung von Geschichte wurde Aufarbeitung in Kooperation auf Augenhöhe gesetzt. Das Ausstellungsvorhaben ist ein Kooperationsprojekt der Museen Treptow-Köpenick mit der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. und Berlin Postkolonial e.V.

Mo, Di 10.00-16.00 Uhr
Do 10.00-18.00 Uhr
So 14.00-18.00 Uhr
Museum Treptow, Sterndamm 102, 12487 Berlin

Geförderte Kulturstätten

BürgerZentrum Grünau

Sonntag 08. März 2020

Blaue Stunde

Musikalische Weltreise a cappella mit den Klangfarben.

Barbara Hahmann

17.00 Uhr

Eintritt: 10,- € (inkl. Suppe)

BürgerZentrum Grünau, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Donnerstag 19. März 2020

Lese.Lust: Unerhörte Ostfrauen

Lebensspuren in zwei Systemen.

Ute Mitsching-Viertel und Ellen Händler lesen aus ihrem Buch „Unerhörte Ostfrauen“. Beide verbindet mit den von ihnen interviewten Frauen eine gemeinsame Lebensgeschichte: In der DDR geboren und aufgewachsen. Unerhört und doch prägend: Das sind sie, die Ostfrauen, die in diesem Buch zu Wort kommen. Sie haben Beruf und Familie erfolgreich vereinbart, haben das Kind geschaukelt und im Beruf ihre Frau gestanden. Mit der Wende erschien es einigen, als seien sie in Sachen Gleichberechtigung ins Mittelalter zurückgefallen. Authentisch, emotional, aber auch trotzig verteidigen sie ihre Erfahrungen in Ost und West. Die Autorinnen versprechen den Zuhörerinnen und Zuhörern einen interessanten, spannenden und unterhaltsamen Abend mit einer Prise Humor.

19.00 Uhr

Eintritt: 8,- €

BürgerZentrum Grünau, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Samstag 22. März 2020

Klassik in Grünau

Klavierabend mit Andreas Mühlen

Von Beethoven bis Albéniz

Andreas Mühlen erhielt seine pianistische Ausbildung bei Bernhard Roderburg an der Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf. Wertvolle Impulse erhielt er während eines Zusatzstudiums in der Meisterklasse Rudolf Buchbinder an der Musik-Akademie Basel. Von besonderer Bedeutung ist für ihn die Künstlerische Freundschaft mit Igor Shukow, Moskau.

Sein Repertoire umfasst sowohl die traditionelle Klavierliteratur als auch selten gespielte Werke. Es enthält Werke des 17. Jahrhunderts, der Klassik, der Romantik, des Impressionismus bis zur zeitgenössischen Moderne.

Andreas Mühlen spielt aus dem Klavierwerk von Beethoven, Schubert, Liszt, Debussy, Albéniz.

19.30 Uhr

Eintritt: 15,- €

Familienzentrum Kita, Baderseestr. 1 / Ecke Wassersportallee

Donnerstag 26. März 2020

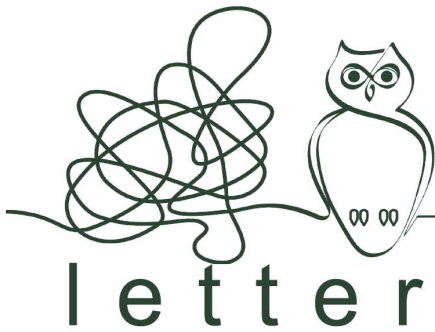
Kurt Böwe – Erinnerungen / als Gast Winnie Böwe (angefragt)

Film- und Vortragsreihe mit Dr. Katrin Sell

Berlin 1896: Wilhelm Hinrich ist Arzt, verkehrt in den gehobenen Kreisen und kann mit seinem Leben eigentlich nur zufrieden sein. Auf völliges Unverständnis stößt daher seine Entscheidung, seinen gutbürgerlichen Status aufzugeben, sich von seiner Frau zu trennen und als Landarzt in die preußische Provinz zu ziehen. Auch deren Einwohner stehen Hinrich skeptisch gegenüber. Doch Hinrich ist überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, da er das Gefühl hat, hier wirklich gebraucht zu werden.

Wir zeigen den 1. Teil:

Kurt Böwe spielt einen Arzt, der vom Berliner Westen in die Prignitz zieht. Böwe kannte diesen herben Landstrich nur zu gut, denn er wurde in Reetz in der Westprignitz geboren. Im Jahr 2000 gestorben, befindet sich sein Grab in Krumbeck Landkreis Prignitz. Beide Teile wurden im Februar 1989 im Fernsehen der DDR gesendet.



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Filmvorführung: Späte Ankunft (DDR 1988) 1. Teil
Regie: Vera Loebner, DA: Kurt Böwe, Gudrun Ritter, Dagmar Menzel, Ulrich Mühe u.a.
19.00 Uhr
Eintritt: 5,- €
BürgerZentrum Grünau, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Freitag 27. März 2020

„Gordon und Tapir“ (Puppenspiel)

Frei nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser. Gordon und Tapir freuen sich an ihrer gemeinsamen Wohnung. Tapir kommt aus dem Dschungel und liebt es wild und bunt. Gordon, der Pinguin, hat es gerne ruhig und aufgeräumt. Das passt nicht gut zusammen, und sehr bald gibt es Streit. Aber ihre Freundschaft ist ihnen wichtig! Was sollen sie machen?
Ein Stück über Ordnung und Unordnung, und die Möglichkeit, jeden so zu mögen, wie er ist. Für Kinder ab 3 Jahren. Mit Nicole Gospodarek.
10.00 Uhr
Eintritt: 4,- €
BürgerZentrum Grünau, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Ratz-Fatz

Sonntag 01. März 2020

Rumpelstilzchen (Kindertheater)

Dies ist die Geschichte von einem Männlein, das schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, Stroh zu Gold spinnen kann. Es hilft der Müllertochter bei dieser schwierigen Aufgabe, die durch die Kunst des Männleins zur Königin wird. Nun will es aber dafür einen Lohn, ihr Kind. Was nun? Seht selbst!
KinderTheaterMobil, ab 3 Jahren
10.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Samstag 07. März 2020

Wirklich weiter so? (Kabarett)

Politisch-gesellschaftskritisches Kabarett mit Tom Ehrlich. Diese Frage stellt sich bei vielen Themen: Wirklich weiter so beim Klimaschutz? Bei den Mieten? Bei der sozialen Gerechtigkeit? In der Landwirtschaft? Bei den Hassmails im Internet?
Hierzu kommen Fachleute zu Wort: Graf Zaster erklärt, wie man reich wird, Thorben Wagemann von der Deutschen Gesellschaft für Turbokapitalismus erläutert den Unterschied zwischen Mensch und Mieter, und ein Geheimdienstler macht deutlich, warum Überwachung nötig ist. Dazu eine Sendung mit der Maus zur Arbeit der Bundesregierung. Zur Auflockerung etwas gequirilter Unsinn sowie Gesang, selbst getextet und gesungen von Otto Reutter.
18.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Sonntag 08. März 2020

Die Regentrude (Kindertheater)

Ein Theaterstück für Kinder von Bernhard Buley, frei nach dem gleichnamigen Märchen von Theodor Storm. Sengende Hitze. Die Feuerteufel verwüsten das Land. Menschen und Tiere leiden. Nur die Regentrude kann die Menschen vor der Hitze retten. Ist sie eingeschlafen? Der Weg zur Regentrude ist weit und gefährlich. Zwei Kinder des Dorfes, Maren und Andrees, entschließen sich, die Gefahren auf sich zu nehmen. Wird es ihnen gelingen, die Regentrude zu wecken?
Kindertheatergruppe „Die Eleven“, ab 4 Jahren
10.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Freitag 13. März 2020

Konzert mit Christian Schmiedt

Leise Lieder – Ein Programm zu **Christian Morgenstern**. Christian Morgenstern wurde zu Lebzeiten bekannt durch seine humorvollen „Galgenlieder“. Gewünscht hat er sich eine stärkere Rezeption seiner ersten Gedichte. Das Programm von Christian Schmiedt verbindet Lieder, die aus Galgenlyrik entstanden sind wie „Mitternachtsmaus“ und „Km 21“ mit aus seinen wunderschönen Liebesgedichten geschriebenen Liedern wie „Wenn Du nur wolltest“ und „Leise Lieder“. Insgesamt sind neun Lieder entstanden, dazu werden weitere Gedichte und Einblicke in sein Leben und seine Persönlichkeit zu Gehör gebracht.
18.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Samstag 14. März 2020

ErLesenes am Samstag

Prof. Brigitte Sändig liest und erzählt zum Thema: „Ein tunesisch-französischer Autor der Widersprüche: Albert Memmi“
1920 als Sohn armer jüdisch-arabischer Eltern im französisch beherrschten Tunis geboren, ging Memmi 1945 nach Paris; Studium und Bildung erschienen ihm als gangbarer Weg, um der Unterlegenheit des Kolonisierten zu entkommen. In seinem autobiographischen Erstlingsroman „Die Salzsäule“ (1953) beschreibt er jedoch die bleibende Erfahrung von Mangel und Ausgrenzung, die ihm die grundsätzliche Spaltung zwischen der Welt des kolonial Unterdrückten und der des Unterdrückers bewusst machen. Essayistisch behandelt er diesen Konflikt in dem berühmten Essay „Der Kolonisator und der Kolonisierte“. Damit liefert Memmi auch einen wertvollen Beitrag – und dies als Schriftsteller und Soziologe – zum Thema Rassismus.
Mit Frühstücksangebot!
10.30 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Sonntag 15. März 2020

Das Feuerzeug (Kindertheater)

Griep Zottelholm erzählt eine Geschichte aus seinem Leben. Wie er durch das Feuerzeug Gold, Schaukelpferde und andere schöne Sachen geschenkt bekommt, verrät er uns natürlich auch.
Andersens Koffertheater, ab 3 Jahren
10.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Freitag 20. März 2020

Marlene Dietrich – Ein Leben

Über Marlene Dietrich ist viel geschrieben worden, und sie wurde, nach eigenen Angaben, zu Tode fotografiert. Ihr Leben schien ein einziger öffentlicher Auftritt zu sein, indem sie makellos und elegant daherkam, bis sie sich in den letzten Jahren in ihre Pariser Wohnung zurückzog. Mit Filmsequenzen.
Gestaltung: Dr. Katrin Sell, Cinephil
18.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

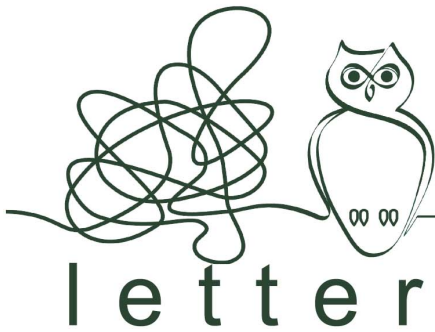
Samstag 21. März 2020

ErLesenes am Samstag

Musikalisch-literarisches Programm mit Ursula Kurze

„Etwas bleibt immer zurück“ – Kurt Tucholsky

Ursula Kurze liest aus dem Werk des Dichters, erzählt aus seinem Leben und singt Gedichte in ihren eigenen Vertonungen, dazu virtuose Gitarrenklänge. Tucholsky, der von sich selbst sagte, er habe Erfolg, aber keinerlei Wirkung, wird seit jeder geliebt und verehrt, zugleich ist er als zorniger Ankläger von Machtmissbrauch und Militarismus („Soldaten sind Mörder“) nach wie vor heftig umstritten und immer noch hochaktuell. (Michael Hepp)



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur
Treptow-Köpenick

Mit Frühstücksangebot!

10.30 Uhr

Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €

Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Samstag 21. März 2020

Vernissage „Hommage an die Kunst – Welt der Märchen und Theater“

Arbeiten von Ilse-Maria Feltz.

Ausstellungsdauer: bis 02. Juni 2020

15.00 Uhr

Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Sonntag 22. März 2020

Gordon und Tapir (Kindertheater)

Gordon und Tapir freuen sich an ihrer gemeinsamen Wohnung. Tapir kommt aus dem Dschungel und liebt es wild und bunt. Gordon, der Pinguin, hat es gerne ruhig und aufgeräumt. Das passt nicht gut zusammen, und sehr bald gibt es Streit. Aber ihre Freundschaft ist ihnen wichtig. Was sollen sie machen?

Ein Stück über Ordnung und Unordnung, und die Möglichkeit, jeden so zu mögen, wie er ist.

Nicole Gospodarek, ab 3 Jahren

10.00 Uhr Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €

Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Freitag 27. März 2020, 20 Uhr bis 28. März 2020, 10.00 Uhr

Lesenacht

Lesen und vorlesen, zuhören und dabei einschlafen. Lieblingsbücher vorstellen und Anregungen aufnehmen. Und Leserätsel, bei denen man auch etwas gewinnen kann!

Für Leseratten aller Art, ohne Altersvorgaben!

Abendbrot und Frühstück mit Übernachtung im eigenen Schlafsack: 5,- €

Um verbindliche Anmeldung bis zum 22.03.2020 wird gebeten unter:

Fax: 030/66 50 57 84 oder per Mail: kontakt@ratzfatzberlin.de

Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Sonntag 29. März 2020

Wusel und der goldene Ring (Kindertheater)

Wusel und Morella erfahren endlich, was es mit dem goldenen Ring auf sich hat, der im ersten Stück schon auftauchte. Der Maulwurf Grabor spielt dabei eine entscheidende Rolle und auch das Eichhörnchen Tilly ist diesmal eifrig mit von der Partie. Aber was haben die verrückten Käfer vor?

Puppentheater Katinchen, ab 3 Jahren

10.00 Uhr

Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €

Ratz-Fatz, Schnellerstr. 81, 12439 Berlin

Kulturküche Bohnsdorf

Donnerstag 05. März 2020

„Wo Orpheus begraben liegt“ Christian Muhrbeck Fotografie & Ilija Trojanow Texte

Wir zeigen Beispiele aus dieser Buchpublikation.

Fotograf Muhrbeck und

„Welten-Sammler“ Trojanow

reisten jahrelang durch

Bulgarien, um die Facetten des

dortigen Lebens zu erkunden –

zwischen archaischer Kultur, Postsozialismus und Spannungen der

jüngsten Vergangenheit. Gezeigt wird eine zu Europa gehörende

Region, die bisher verborgen blieb. Bilder- und Erzählwelten verweben

Reportage und Poesie miteinander.



Christian Muhrbeck studierte Grafikdesign mit Schwerpunkt Fotografie an der Hochschule für Künste Bremen, lebt und arbeitet seit 1999 als freiberuflicher Fotograf in Berlin. Zu sehen sind auch Bilder anderer Fotoprojekte, z.B. aus Afrika. Schriftsteller Ilija Trojanow, geboren in Sofia, lebte in Nairobi, München, Bombay und Kapstadt. Er veröffentlichte etliche Romane und Reportagen.

Einführende Worte: Brigitte Silna, Ausstellungskuratorin

Musikalisches der Schwarzmeerküste: Petra & Ceyhun / Lauten,

Gesang

Ausstellungsdauer: 09.03.-30.04.2020

Eröffnung am: 05.03.2020

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin

Donnerstag 12. März 2020

„Die schöne Helena trifft Pariser Leben“ – eine Hommage zum 200sten Geburtstag (2019) des Komponisten Jacques Offenbach

„Schöne Nacht – du Liebesnacht“ komponierte der gute „köl'sche Jung“ Jakob Offenbach, der in Paris

als Operettenkomponist zu Weltruhm gelangte. Er

machte sich als „Erfinder der Operette“ unsterblich

und galt als herausragender Cellist.

Sängerin Jeannette Rasenberger & Pianist

Andreas Wolter entführen Sie mit dem

„Höllengalopp“ – besser bekannt als „Can Can“

des Moulin Rouge – in die Pariser Unterwelt. In

Wort und Ton bringen Sie Ihnen das Genie Jacques Offenbach und

seine Welt nahe. Freuen Sie sich auf seine bekanntesten Opern- und

Operettenmelodien und ein Leben voller Höhen und Tiefen.

19.00 Uhr

Eintritt: 8 € / 7 €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin



Mittwoch 18. März 2020

„DAS ist Anton Daumesdick“ – Verse, Lieder, Fingerspiele

Im Spiel mit den Händen und einem Stück

Knete entstehen laute r Gedichte und bunte

Geschichten um Anton Daumesdick und einen

Teddybären. Denn Geräusche, Bilder und

Reime haben Zauberkraft! Aus dem blauen

Strandkorb heraus entfaltet die Spielerin ein

kleines Universum.

Spiel: Kristiane Balsevicius, für Kinder ab 2

Jahren

10.00 Uhr

Eintritt: 3,50 €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526

Berlin



Freitag 20. März 2020

„WENDEKREIS – oder Die Vollendung der deutschen Einheit im Südpazifik“ (Debut-Roman von Stefan Körbel)

Ein großer Spaß, eine moderne Robinsonade,

Krimi und Liebesgeschichte in raffinierter

Konstruktion: einen nicht mehr jungen

ostdeutschen Musiker und eine sehr junge

Schwäbin verschlägt es auf eine einsame

Südseeinsel.... Körbels handfeste

Auseinandersetzung mit der Vergangenheit –

frech und witzig, klug und treffend!

Abel Döring / Blog der Pirkheimer

Gesellschaft: „Ein Buch, das ich allen meinen

Freunden empfehlen werden, denen, für die

sich vor 30 Jahren das Land nach Westen

öffnete und jenen, die das als Osterweiterung erlebten und bereit sind

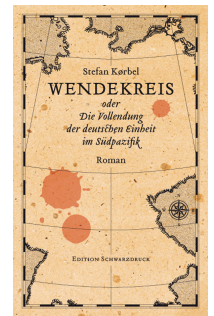
zu begreifen, was das für uns bedeutet. Ein Buch, auf das ich lange

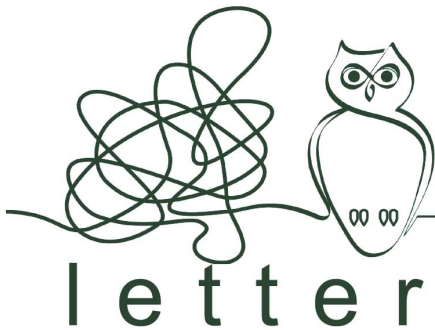
gewartet habe, es spricht mir aus der Seele.“ – Mit Überraschungsgast“

19.00 Uhr

Eintritt: 7 € / 6 €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin





news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Freitag

27. März 2020

„Zur Erinnerung an Rolf Hoppe!“ (DEFA-Regisseur Edgar Kaufmann zu Gast“)

Filmwissenschaftlerin Irina Vogt präsentiert zur Erinnerung an den Ende 2018 verstorbenen „Schauspielkönig“ Rolf Hoppe einen DDR-Fernsehfilm, in dem Rolf Hoppe einen Koch spielt, der seine Rezepte nur erzählt und sich damit Freunde wie Feinde schafft.



Film: „Melanios letzte Liebe“, Regie: Edgar Kaufmann / Fernsehfilm der DDR 1988

Edgar Kaufmann inszenierte neben zahlreichen Hörspielen 40 abendfüllende Fernsehspiele und Filme, mehrere davon bei der DEFA. Edgar Kaufmann gibt in einem Filmgespräch Einblick in die Dreharbeiten.

19.00 Uhr

Eintritt: 7 € / 6 €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin

IMPRESSUM

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur
Hans-Schmidt-Str. 6/8, 12489 Berlin
Fon: +49 30 90297-4952
Fax: +49 30 90297-4945
E-Mail: amt_weiterbildung_kultur@ba-tk.berlin.de

www.berlin.de/bildung-t-k

Sie können den Newsletter des Amtes für Weiterbildung jederzeit abbestellen. Senden Sie eine Nachricht mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ per E-Mail an: amt_weiterbildung_kultur@ba-tk.berlin.de

Wichtig: Verwenden Sie als Absender unbedingt die E-Mail-Adresse, mit der Sie sich angemeldet haben.